

24-Stunden Dienst in der Feuerwehr

- Jugendfeuerwehr absolviert Berufsfeuerwehrtag -

Das Jugendwartteam der Freiwilligen Feuerwehr Forsthart um Stefan Leder und Franziska Hartl organisierten zusammen mit einigen Mitgliedern der aktiven Wehr wie bereits in den Jahren zuvor einen Berufsfeuerwehrtag. Die 24 Jugendlichen im Alter von 12 - 17 Jahren traten am Samstag, den 20.09.2014 um 10 Uhr voller Vorfreude ihren Dienst im Feuerwehrgerätehaus in Forsthart an. In den kommenden 24 Stunden sollten sie den Alltag einer Berufsfeuerwehr kennenlernen. Zu Beginn wurden organisatorische Dinge besprochen und zwei Löschgruppen gebildet. Bereits um 10.45 Uhr war der erste Übungseinsatz für die erste Löschgruppe. Die verschiedenen Einsätze deckten nahezu alle Aufgabengebiete einer Feuerwehr ab. Somit handelte es sich unter anderem um technische Hilfeleistungen, Brandbekämpfung sowie Personenrettungen. Ebenso war es Aufgabe der Jugendlichen die Fahrzeuge



Anschaulich demonstrierte Jugendwart Stefan Leder die Gefahren eines Fettbrandes

nach Einsätzen wieder vollständig auszurüsten um für die nachfolgenden Aufgaben wieder gewappnet zu sein. Neben verschiedenen Einsatzübungen standen auch Gerätekunde, vorbeugender Brandschutz und Funken auf dem Dienstplan. Nach einem ereignisreichen Tag wurde das Schlaflager im Schulungsraum aufgeschlagen. Doch wie es jederzeit auch in einer echten Berufsfeuerwehr der Fall sein kann wurden auch in Forsthart die Jugendlichen gegen Mitternacht aus dem Schlaf gerissen. Vier angetrunkene Personen verirrt sich in einem Wald und mussten gesucht werden. Beide Gruppen bildeten eine Kette und durchsuchten den Wald. Nach kurzer Zeit waren alle Personen gefunden und konnten aus dem Waldstück geführt werden. Bereits um 7 Uhr beendete ein weiterer Alarm die kurze Nachtruhe welcher zugleich der Letzte des 24 Stunden Dienstes war. Da es sich allerdings um einen Fehlalarm handelte konnten die Jugendfeuerwehrlern bald ihr Frühstück



Auch bei der Brandbekämpfung hatten die Jugendlichen keine Probleme

auffischen. Die kurze Nacht war den meisten noch ins Gesicht geschrieben doch die nächsten Aufgaben ließen nicht lange auf sich warten. Das Gerätehaus musste aufgeräumt werden bevor um 10 Uhr der „Feierabend“ angetreten werden konnte. 24 Stunden voller Ereignisse liegen nun hinter den Jugendlichen, darunter ganze 12 Übungseinsätze, welche allesamt mit Bravour gemeistert wurden.